

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bereitungen zu dem würdigen Schauspiel und während sei-  
nes Ablaufes zu vermeiden. Es ging dann auch der ganze  
Einzug mit starkem Eindruck vorüber. Die Männer ent-  
blößten still die Köpfe, neigten die Hüte tief  
vor der würdigen Erscheinung des Oberbefehls-  
habers der Armee, die sich durch Ausdauer, Zähig-  
keit und nicht zu schwächende Kampflust den Ein-  
gang in die Tore von Warschau erzwungen hatte.  
In der Person des Bruders des Bayernkönigs  
verkörperte sich den Bürgern Warschau die  
schlichte deutsche zielbewußte Art und so grüßten  
sie ihn in Ehrerbietung durch alle Straßen. Bis zum Sach-  
senpark bot sich das gleiche, schöne ruhige Bild eines warm-  
herzigen, freudigen und würdevollen Empfanges. Vor dem  
großen Säulenportal des Parkeinganges erfolgte dann, nach  
der Meldung des Polizeipräsidenten über die Haltung der  
Stadt, ein Vorbeimarsch der Ehrenkompanien und im An-  
schluß daran zeichnete Prinz Leopold persönlich im Beisein  
des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen und des Her-  
zogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein eine Abteilung  
von Mannschaften, die sich in den letzten Tagen besondere  
Verdienste erworben hatten, mit dem Eisernen Kreuze aus.  
Dann fuhr Prinz Leopold nach dem alten polnischen Königs-  
schloß, wo er Quartier bezog. Dort empfing er eine Ab-  
teilung der Stadtvertretung, die die Ergebenheit der Stadt  
zum Ausdruck brachte. Ein festliches Leben herrschte auf den  
Straßen, denn die Russen waren inzwischen auch aus Praga  
abgezogen, nachdem sich längerer Widerstand nutzlos erwies.

Ein neues Element hatte vom „Paris des Ostens“ Be-  
sitz genommen. An Stelle der Kosaken und Baschkiren, des  
russischen Soldaten mit der schief auf dem Ohr sitzenden  
Mütze war der deutsche Soldat getreten, auf dem Kopf die  
überzogene Pickelhaube, angetan mit seiner vom Kriege mit-